

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1994)

Heft: 45

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Basler Konrad: Dorlicher Auswanderer. Schweizer Siedlungspioniere und Kulturbringer in den USA [betrifft u.a. die Familien Basler und Epprecht von Thalheim an der Thur]. Stäfa 1993 - 95 S.

In seiner dritten Publikation zur Geschichte der Gemeinde Thalheim an der Thur spürt der Verfasser dem Schicksal von Thalheimer Auswanderern nach, welche vor rund 250 und 120 Jahren nach Amerika reisten. Einen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten nutzte er, um den Spuren dieser Auswanderer an Ort und Stelle zu folgen.

Von Julia Huber, welche 1875 allein und erst 18jährig nach Milwaukee auswandern musste, hatte der Autor in seiner Jugendzeit erzählen gehört. In Amerika traf er nun mit Enkeln zusammen, die ihre Grossmutter noch persönlich gekannt hatten. Die Begegnung mit Ihnen wurde gleichsam zu einem Treffen mit überbrachter Thalheimer Alltagskultur.

Bereits in den Jahren 1738 und 1743 waren fünf Thalheimer Familien, darunter auch jene eines Konrad Basler, nach Amerika ausgewandert. Wie aufregend sich die Suche nach Spuren dieser Siedler gestaltete, wie beharrlich er in den Archiven und Bibliotheken forschte und wie er auch fündig wurde, schildert Konrad Basler in seiner Arbeit. Er ist gerne bereit (gegen einen mit Fr. 1.80 frankierten und adressierten Umschlag), den interessierten SGFF-Mitgliedern ein Exemplar kostenlos zu überlassen.

Auch der Zufall half kräftig mit: Ausgerechnet eine Thalheimer Familie benutzte 1743 für ihre Seereise von London nach Philadelphia das kleinste mit allen Segeln ausgestattete Schiff, das je in Amerika für die Atlantik-Querung gebaut wurde. Lediglich 17,5 m lang war die "Mary" und hart müssen die Lebensbedingungen dieser Auswanderer während ihrer Ueberfahrt gewesen sein.

Der Autor empfindet die Stimmung und Gedanken der Auswanderer mit feinem Gespür nach. Er baut dabei auf eigenen Erfahrungen, ist er doch selber 1957 für einige Jahre nach Pennsylvania gezogen. Mit seinen Ausführungen bringt er dem Leser viele technische Besonderheiten nahe. Seine Betrachtungen enthalten aber auch immer wieder Nachdenkliches über unseren Umgang mit der Umwelt. Der Band ist gediegen aufgemacht und mit zahlreichen Abbildungen und Plänen ausgestattet.

HUP

(Adresse: Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer, z. H. v. Frau Monika Hardmeier, Forchstrasse 395, 8029 Zürich)

Stettler Alfred: Von Namen und Schicksalen im alten Spiez, nach den Tauf-, Ehe- und Totenrödeln und weiteren Quellen. Spiez 1993, 80 S.

Diese Schrift befasst sich mit den Namen der in Spiez ansässigen Familien, mit den Vornamen die sie bevorzugt haben aber auch ausgestorbene Familien werden erwähnt. Arthur Ossola hat zudem für alle blühenden Geschlechter Familienwappen gezeichnet. Darüber hinaus werden aber auch Themen, wie Taufe, Hochzeit und Tod behandelt und der Autor erinnert uns wieder an die Pest oder die grosse Kindersterblichkeit. Allen Familien ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das jeweils einen geschichtlichen Abriss zeigt. 31 Familien sind in Spiez verbürgert:

o.Wap. = ohne Familienwappen ++ = ausgestorben

Andrist	o. Wap. (++)	Maurer
Anken	o. Wap. (++)	Meinen
Balli	o. Wap. (++)	Mühlematter
Barben		Müller
Berger		Mützenberg
Bischoff		Ogi
Blum	o. Wap. (++)	Rebmann
Briggen		Schären
Brötli	o. Wap. (++)	Schneider
Durand		Schneiter
Durtschi		Spahr
Egger	o. Wap. (++)	Spietzer
Fryenberg	o. Wap. (++)	Stalder
Geissweid	o. Wap. (++)	Stelen
Hassler	o. Wap. (++)	Stettler
Hondrich	o. Wap. (++)	Theiler
Itten		Thomann
Kernen		Turtschi
Kröpfli		Wagisbach
Lehnherr		Wittwer
Lirck	o. Wap. (++)	Wolf
Lörtscher		Zuber
Luginbühl		

MVM

Sigrist Rudolf: Die Untervögte von Rafz [betrifft im besonderen die Familien Sigrist und Graf von Rafz]. St. Gallen 1993 - 28 Bl.

Der Autor stellte eine Liste aller Untervögte des 17. und 18. Jahrhunderts zusammen. Darin erkennt man, dass diese Stelle immer wieder mit Vertretern aus zwei Geschlechtern besetzt worden ist: von den "Grafen" und den "Sigristen". Ueber sie und ihre Familien findet man allerlei Wissenswertes. Die Rechte der Untervögte und ihre Pflichten erstreckten sich nur auf das Gemeindegebiet, es waren immer sog. Dorf-Untervögte; sie vertraten den Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich. Sogar für die Zeit um 1500 liess sich ein einzelner Untervogt ermitteln: Hans Löninger. Er und auch seine Nachfahren waren immer Sigristen

der Kirche Rafz und mit der Zeit wurde der Beruf zu einem neuen Familien-namen. Die Löninger sind also Ahnen der Sigristen. Der Autor erwähnt auch eine eher ungewöhnliche Quelle: das sog. Mantelbuch. Jeder Untervogt oder Weibel war berechtigt, alle sechs Jahre einen Mantelstoff für eine neue Amts-tracht zu beziehen; und darüber wurde genau Buch geführt.

MVM

Nussbaumer Bruno J.: Ägeri-Chronik. Kurzgeschichte des Ägeritales 1219-1991.
St. Gallen 1991, 135 S.

Mit dieser Arbeit hat ein Autor wieder einmal gezeigt, dass die Dorfbevölkerung einen wesentlichen Teil einer Ortsgeschichte prägt. Nicht Politik, Gesetze und Verordnungen berichten über ein leeres Dorf, sondern Menschen und ihre Schicksale treten ans Licht: So erfährt man aus dem grossen Einsiedler-Urbar von 1331 bereits erste Personennamen. Kirchliche Amtsmänner, päpstliche Pensionäre, Ratsherren, Landvögte und andere Gemeindegenossen werden auf-gelistet. Besondere Beachtung schenkt der Autor der Auswertung des Jahrzeit-buches. Daraus entnommen sind 15 Ahnentafeln über jeweils drei Generationen. Für uns Genealogen interessiert aber besonders eine Liste der alteingesessenen Geschlechter aus den Orten **Oberägeri, Unterägeri und Wilägeri**.

Aegeri, von	von	Aegeri, seit 1227, auch in Zürich ansässig (ausgest.)
Allessandri	von	Oberägeri, seit 1925
Berglas	von	Oberägeri, seit 1832, Winterthur seit 1915
Berglas	von	Unterägeri, seit 1806 (ausgest.)
Besmer	von	Aegeri seit dem 15. Jh. / Korporationsbürger
Billeter	von	Wilägeri, seit 1533
Billeter	von	Unterägeri, (ausgest.)
Blattmann	von	Oberägeri, seit 1422 u. 17. Jh. / Korporationsbürger
Bogenmatter	von	Wilägeri, (ausgest.)
Bollschwiler	von	Unterägeri, seit 1871
Bolsinger	von	Aegeri, (ausgest.)
Broemme	von	Unterägeri, seit 1874
Bornacher	von	Aegeri, 16. Jh. (ausgest.)
Bumbacher	von	Aegeri, (ausgest.), evtl. aus Menzingen
Bachmann	von	Aegeri, (ausgest.), evtl. aus Menzingen
Colombo	von	Unterägeri, seit 1906
Dörflinger	von	Unterägeri, seit 1906
Doswald	von	Oberägeri, (ausgest.)
Durrer	von	Unterägeri, seit 1862
Ehrhardt	von	Unterägeri, seit 1875
Drachsler	von	Aegeri, (ausgest.)
Dürr	von	Oberägeri, seit 1941
Trachsler	von	Aegeri, seit 16. Jh. (ausgest. 1791)
Dreyer	von	Wilägeri, 16. Jh., (ausgest.)
Dürler	von	Aegeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Eberhard	von	Aegeri, (ausgest.) evtl. aus Zug od. Schwyz
Egli	von	Aegeri, 16. Jh. (ausgest.)
Eierhals, von	von	Aegeri, 16. Jh., (ausgest.)
Engelberg	von	Aegeri, 16. Jh., (ausgest.)
Erlen, in der	von	Aegeri, 16. Jh., (ausgest.)

Erlen, auf der	von	Aegeri, 16. Jh., (ausgest.)
Euster [Oester]	von	Aegeri, 14. Jh., (ausgest. um 1700)
Oester [Euster]	von	Aegeri, 14. Jh., (ausgest. um 1700)
Euster	von	Unterägeri, (ausgest.)
Feuerle	von	Unterägeri, seit 1870
Fischer	von	Aegeri, auch Schnüriger genannt, (ausgest.)
Fleckli	von	Aegeri, seit 15. Jh., (ausgest.)
Fliegauf	von	Wilägeri, seit 15. Jh., (ausgest. im 18. Jh.)
Fliegauf	von	Unterägeri, (ausgest.)
Franz	von	Oberägeri, seit 15. Jh., (ausgest.)
Franz	von	Unterägeri, seit 15. Jh., (ausgest.)
Gaillard	von	Unterägeri, (ausgest.)
Gessler	von	Aegeri, 16. Jh., (ausgest.)
Gmein, Im	von	Wilägeri, 16. Jh., (ausgest.)
Graf	von	Oberägeri, seit 1884
Grafenmatt, von	von	Aegeri, (ausgest.)
Hafner	von	Aegeri, (ausgest.)
Haltenbüel	von	Aegeri, 15. Jh., (ausgest.)
Hasler	von	Aegeri, 14. Jh., (ausgest.) / Korporationsbürger
Heggelmann	von	Aegeri, (ausgest.)
Häusler	von	Oberägeri, seit 15. Jh. /Korporationsbürger
Häusler	von	Unterägeri, seit 15. Jh. /Korporationsbürger
Heinrich	von	Oberägeri, seit ca. 1400 /Korporationsbürger
Heinrich	von	Unterägeri, seit ca. 1400 /Korporationsbürger
Held	von	Unterägeri, seit 1861
Henggeler	von	Oberägeri, seit ca. 1400 /Korporationsbürger
Henggeler	von	Unterägeri, seit ca. 1400 /Korporationsbürger
Hess	von	Unterägeri, seit Ende 13. Jh. /Korporationsbürger
Hess	von	Oberägeri, (ausgest.).
Hiestand	von	Aegeri, (ausgest.)
Holzach	von	Aegeri, um 1400 (ausgest.)
Hotz	von	Aegeri seit 15. Jh.
Hotz	von	Aegeri, sein ca. 1630, aus Richterswil
Hürlimann	von	Unterägeri, (ausgest.)
Hug	von	Aegeri, (ausgest.)
Hugener	von	Unterägeri, seit 15. Jh. /Korporationsbürger
Hugener	von	Ober ägeri, seit 15. Jh. (ausgest.)
Hurni	von	Oberägeri, seit 1358, (ausgest.)
Im Gmein	von	Wilägeri, 16. Jh., (ausgest.)
Invernizzi	von	Oberägeri, seit 1916
Iten	von	Unterägeri, seit 15. Jh. / Korporationsbürger
Iten	von	Oberägeri, seit 15. Jh. / Korporationsbürger
Jäck	von	Unterägeri, seit 1911
Jörg	von	Unterägeri, seit 1937
Job	von	Oberägeri, seit 14. Jh., (ausgest.)
Kabis	von	Oberägeri, seit 15. Jh., evtl. aus Appenzell, (ausgest.)
Kenel	von	Unterägeri, seit 16. Jh., (ausgest.)
Keri, Zur	von	Unterägeri, 16. Jh., (ausgest.)
Zur Keri	von	Unterägeri, 16. Jh., (ausgest.)
Krähan	von	Oberägeri, seit ca. 1400, (ausgest. 1791)
Knüsel	von	Unterägeri
Kriesemer	von	Unterägeri, seit 1865
Krist	von	Unterägeri, seit 1937
Kuchcinsky	von	Unterägeri, seit 1869

Lander	von	Oberägeri, seit 15. Jh. / Korporationsbürger
Letter [Lätter]	von	Oberägeri, seit 14. Jh., aus Menzingen / Korporationsbürger
Lätter [Letter]	von	Oberägeri, seit 14. Jh., aus Menzingen
Malzach	von	Oberägeri, 15. Jh.
Meier [Meyer]	von	Oberägeri, seit 14. Jh. / Korporationsbürger
Meyer [Meier]	von	Aegeri, seit 14. Jh.
Merz	von	Oberägeri, seit 15. Jh. / Korporationsbürger
Merz	von	Unterägeri, seit 15. Jh. / Korporationsbürger
Mettler	von	Oberägeri, (ausgest. 1616)
Mettler	von	Unterägeri, (ausgest. 1616)
Metzener	von	Oberägeri, (ausgest.)
Metzener	von	Unterägeri, (ausgest.)
Mittler	von	Oberägeri, (ausgest.)
Mülischwand	von	Aegeri, 15. Jh.
Müller	von	Oberägeri, seit 1417 / Korporationsbürger
Müller	von	Unterägeri, seit 1417 / Korporationsbürger
Nölli	von	Unterägeri, (ausgest.)
Poehl	von	Unterägeri, seit 1876)
Pscheit	von	Unterägeri, seit 1871
Nussbaumer	von	Oberägeri, seit 15. Jh. / Korporationsbürger
Ogurkowsky	von	Oberägeri, seit 1932
Reuder [Reider]	von	Oberägeri, (ausgest. im 18. Jh.)
Reider [Reuder]	von	Oberägeri, (ausgest. im 18. Jh.)
Richter	von	Unterägeri, (ausgest.)
Rinderli	von	Oberägeri, (ausgest. 1719)
Rinderli	von	Unterägeri, (ausgest. 1830)
Riva	von	Unterägeri, seit 11932
Roether	von	Unterägeri, seit 11868
Rudolf	von	Unterägeri, seit 1870
Rugginenti	von	Unterägeri, seit 1929
Ringgenberg	von	Aegeri, 15. Jh., (ausgest.)
Rogenmoser	von	Oberägeri seit 1401 / Korporationsbürger
Rütener	von	Unterägeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Rütener	von	Oberägeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Schaumberg	von	Unterägeri, seit 1864
Schmitt	von	Unterägeri, seit 1874
Schmitz	von	Unterägeri
Schiffli	von	Aegeri, evtl. aus SZ, (ausgest.)
Schnider	von	Aegeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Schnüriger	von	Aegeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Schönmann	von	Oberägeri, seit 1401 / Korporationsbürger
Schuler	von	Aegeri, (ausgest. im 16. Jh.)
Senz [Sentz]	von	Unterägeri, seit 16. Jh. /Korporationsbürger
Sonntag	von	Unterägeri, seit 1873
Spiller	von	Oberägeri, seit 15. Jh., (ausgest. 1829)
Stäheli [Stelli]	von	Aegeri, ca 1400, (ausgest. nach 1515)
Stelli [Stäheli]	von	Aegeri, ca 1400, (ausgest. nach 1515)
Stocker	von	Aegeri, seit 1417, (ausgest. nach 1600)
Streipfer	von	Unterägeri, 14. Jh. , (ausgest.)
Theiler	von	Aegeri , (ausgest. 1742)
Träher [Träier]	von	Aegeri, (ausgest. im 16. Jh.)
Trinkler	von	Aegeri, seit 1401, (ausgest. im 17. Jh.)
Truttmann	von	Oberägeri, Truttmann von Oberägeri, seit 1776, (ausgest
Türler	von	Unterägeri, 14. Jh. (ausgest. nach 1500)

Ungerichtig	von	Oberägeri (ausgest.), evtl. von ZG
Vogel	von	Oberägeri, (ausgest.)
Vollenwag	von	Unterägeri, seit 15. Jh., (ausgest.)
Weibel	von	Unterägeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Weingartner	von	Unterägeri, seit 1853 (ausgest.)
Wiest	von	Oberägeri, seit 1935
Wil, von	von	Aegeri, 14./15.Jh., (ausgest.)
Wildi	von	Aegeri, seit 14. Jh., (ausgest.)
Wulflin	von	Unterägeri, 15. Jh. evtl. aus Menzingen , (ausgest.)
Zigerli	von	Unterägeri, (ausgest. im 17. Jh.)
Zigerer	von	Oberägeri, (ausgest.)

MVM

Truniger Fridolin: Bauern, Schreiner, Wirte, Sticker ... Geschichte einer Alttoggenburger Familie. Familienchronik der Familie **Truniger-Gübeli** von Kirchberg [SG] in Sonnhalde, Mosnang. Winterthur 1991 - 112 S., 9 Stammtafeln

In Grossformat, ausführlich bebildert und mit einigen Faksimilewiedergaben versehen, präsentiert sich diese Toggenburger-Chronik. Die Wurzeln der Familie **Truniger** führen anfänglich nach Bazenheid und bald nach **Kirchberg SG** und **Winterthur**. Später erwarb die Familie die «Sonnhalde», ein Heimwesen in der Gemeinde **Mosnang**, es ist heute noch in Familienbesitz. Ein eigenes Kapitel ist auch der mütterlichen Familie zugeschlagen, die **Gübeli von Goldingen**. Neun Stammtafeln zeigen die Familienverhältnisse in den drei Zweigen Sonnhalde, Dietfurt und Sirnach und ein Register hilft, Gesuchtes bald zu finden.

MVM

Franz J. Stucki: Geschichte der Stucki Familien von Oberurnen/Glarus.
Band V: Briefmarken, Poststempel. Horw 1992, 320 S.

Zwei Herzen schlagen in seiner Brust und daraus ergab sich ein Anschauungspunkt ganz besonderer Art: Philatelie und Genealogie vereinigen sich im 5. Band der grossen Stucki-Geschichte, die der Verfasser seit 1974 herausgibt (Band 2 ist noch ausstehend aber bereits angekündigt).

130 Marken und Stempel beziehen sich auf das Geschlecht der Stucki im Glarnerland, doch blickt der Verfasser auch in andere Landesteile. Der Chronist Gilg Tschudi mit seiner 1. Gattin, Anna Stucki, und seine Ahnen führen zum Beispiel zur Wiege der Eidgenossenschaft aber auch mehrere Pannerherren aus dem Stucki-Geschlecht und Krieger in verschiedenen Schlachten schlagen Brücken zu Briefmarken. Niklaus von Flüe, der erst von Papst Pius XII heilig gesprochen wurde fand in Landammann Fridolin Marti (verheiratet mit Dorothea Stucki) bereits 1662 jemanden, der ihm diese Ehre gegönnt hätte, doch vergebens.

Manchmal helfen auch längere Gedankengänge Beziehungen zu schaffen. Eine UNO-Marke mit dem UNO-Emblem - die zirkumpolare Erdkugel - ist keine neue Projektion des 20. Jahrhunderts, eine solche Karte entwarf bereits 1510

Heinrich Loriti (= Glarean) dessen Mutter eine Anna Stucki gewesen ist, und damit schliesst der Kreis der Betrachtungen.

190 Briefmarken und Stempel beansprucht der Stammvater - Landvogt Ulrich Stucki - für sich und seine illustren Ahnen, die im 4. Band der Genealogie aufgezeichnet sind. Er öffnet ein historisches Fenster zur Geschichte Europas, von der Bretagne bis nach Kiew. So ergibt sich ein geschichtsträchtiger Gang durch viele Kleinode dieser leidenschaftlich gesammelten Wertzeichen, der Blickwinkel bleibt dabei immer auf die Geschichte der Ahnen gerichtet. Der Verfasser nennt sein Werk ein *Bilder-Lesebuch*. Damit hat er recht, es liest sich leicht und ausgewogene Texte bringen dem Leser sowohl die Briefmarke als auch die eigene Familiengeschichte näher. Ein gelungener Weg, zwei Freizeitbeschäftigungen harmonisch miteinander zu verbinden.

MVM

Bielser Alice: Eine alteingesessne Prattler Familie [Bielser von Pratteln]. Heiny Bielesser vom Bagklisgut in Brattellen und seine Nachfahren in direkter Linie bis Michael Stefan. Basel 1993 - 268 S.

Eine erste Geschichte ihrer Familie hat die unermüdliche Forscherin bereits 1988 herausgegeben (vergl. SGFF-Mitteilungen Nr. 35). Diese Ergänzung befasst sich mehrheitlich mit dem näheren Verwandtenkreis und eigenen Erinnerungen aus der Jugendzeit. Sie führt uns in einzelnen Bildern durch die Jahrhunderte, berichtet im 2. Teil über das Elternhaus und zuletzt vermittelt Alice Bielser den Jahreslauf 1934. Damit beschreitet sie eine aktuelle Betrachtungsweise der modernen Geschichtswissenschaft. Nicht mehr umfassende Abhandlungen stehen im Mittelpunkt, sondern ausgewählte Bilder, Probleme oder Begebenheiten werden ausführlich geschildert. So wird sie den Vorfahren gerechter, die Geschichte beginnt zu leben. Darin erweist sich die Verfasserin als grosse Meisterin, man lässt sich gerne in die Vergangenheit verführen und folgt gern ihren Gedanken. So erfährt man vieles über den Tageslauf oder was nach der Schule passierte. 12 Kapitel, die den Monaten zugeordnet sind, ziehen am Leser vorüber und erzählen vom ländlichen Dorfleben. Es ist ein gelungenes Werk, das mit fortschreitender Zeit immer noch mehr dokumentarischen Wert erhalten wird.

MVM

Cramer Robert: Zur sozialen und politischen Stellung der zürcherischen Geschlechtergesellschaft der Schildner zum Schneggen 1376-1600. Zürich/Paris 1992 - 132 Bl., Stammtafeln

Der Autor ist seit Jahrzehnten ein Kenner der stadtzürcherischen Genealogie. Darüber hat er auch in einem unserer Jahrbücher berichtet. Vor allem die genealogischen Zusammenhänge des 15. und 16. Jahrhunderts liegen oft im Dunkeln. Einer hat dem andern abgeschrieben und Forschungen oder eher Vermutungen einfach übernommen. Robert Cramer ist vielen stadtzürcherischen Quellen nachgegangen. Er zeigt, wie gesellschaftliches Zusammenspiel sich auch

in der Verwandtschaft widerspiegelt. So sind viele genealogische Zusammenhänge aus früher Zeit aufgearbeitet.

Aegeri	von Zürich	ST 1331-1463, S. 52
Aegeri, von	von Zürich, Baden	ST 1424-1562, S. 50
Aeppli	von Zürich	ST 1294-1387, S. 14
Ammann	von Zürich	ST 1331-1445, S. 8
Ammann	von Zürich, aus Brugg AG	ST 1461-15.., S. 29
Belzinger	von Zürich, aus D, Memmingen	ST 1486-1615, S. 67
Bertschinger	von Zürich, aus Schwamendingen	ST 1504-1618, S. 124
Biegger	von Zürich	ST 1435-1495, S. 26
Bleuler	von Zürich	ST 1588, S. 112
Bluntschli	von Zürich	ST 1419-1582, S. 120
Bodman [gen. Vogt]	von Zürich, Solothurn, Baden, Burgdorf	ST 1457-1533, S. 81
Bodmer [gen. Vogt]	von Zürich, Solothurn, Baden, Burgdorf	ST 1457-1533, S. 81
Bonstetten, von	von Zürich, Bern	ST 1493-1606, S. 121
Bräm	von Zürich	ST 1336-1644, S. 110
Breiten Landenberg	aus ZH	ST 1439-1590, S. 91
Breitinger	von Zürich, aus Zollikon	ST 1460-1645, S. 93
Brennwald	von Zürich, aus Männedorf	ST 1386-1676, S. 45
Brunner	von Zürich	ST 1527-1569, S. 46
Burkhart	von Zürich	ST 1489-1672, S. 114
Bürkli	von Zürich, aus D, Heitersheim	ST 1530-1652, S. 92
Cham, von	von Zürich	ST 1400-1565, S. 36
Chusen, von	von Zürich	ST 1500-1589, S. 42
Clauser	von Zürich	ST 1484-16.., S. 48
Clee	in Zürich, aus F, Lyon	ST 1584, S. 116
Cramer	von Zürich, aus Rapperwil SG	ST 1363-1666, S. 125
Dachselhofer	von Zürich, Bern ab 1509	ST 1411-1551, S. 15
Denzler	von Zürich	ST 1531-1605, S. 113
Dietschi	von Zürich	ST 1427-1666, S. 71
Edlibach	von Zürich	ST 1404-1598, S. 28
Engelhart	von Zürich	ST 1370-1594, S. 56
Escher vom Glas	von Zürich, aus Wettingen	ST 1289-1588, S. 55
Escher vom Luchs	von Zürich, aus Wettingen	ST 1289-1572, S. 33
Escher, von	von Zürich	ST 1303-1376, S. 14
Frauenfeld	von Zürich	ST 1401-1548, S. 27
Fröhlich [Fröhli]	von Zürich, aus Bülach	ST 1558, S. 82
Fulach, von	von Schaffhausen, später Zürich	ST 1419-1546, S. 90
Funk	von Zürich, aus D, Memmingen	ST 1598, S. 123
Gäbentinger	von Zürich	ST 1532, S. 89
Giel von Gielberg	von Zürich, aus St.Gallen	ST 1550, S. 109
Gimpert	von Zürich	ST 1465-1570, S. 99
Göldli	von Zürich, aus D, Pforzheim	ST 1405-1593, S. 87
Grebel	von Zürich, aus Kaiserstuhl	ST 1386-1607, S. 25
Grossmann	von Zürich, aus Pfäffikon (?)	ST 1438-1591, S. 119
Guler	von Zürich, aus GR	ST 1500-1637, S. 112
Gutenson	von St.Gallen, aus Tettnang	ST 1552-1584, S. 77
Haab	von Zürich	ST 1472-1720, S. 57
Hafner	von Zürich, aus Wil SG	ST 1558, S. 89
Hagnauer	von Zürich	ST 1372-1476, S. 12
Hallwil, von	von Zürich, aus AG	ST 1500-1637, S. 109
Hegner	von Winterthur	ST 1459-1652, S. 122
Hertner	in Zürich, aus F,	ST 1579, S. 116

Hinwil, von	von Zürich	ST 1454-1588, S. 86
Hirzel	von Zürich	ST 1446-1652, S. 64
Hohen Sax, von	von Zürich, seit 1488	ST 1253-1546, S. 83
Holzhalb	von Zürich	ST 1401-1673, S. 40
Hösch	von Zürich, aus Opfikon	ST 1381-1565, S. 31
Huber	von Zürich	ST 1420-1664, S. 34
Kambli	von Zürich	ST 1407-1588, S. 95
Keller vom Steinbock	von Zürich	ST 1325-1603, S. 61
Koechli	von Zürich	ST 1555-1611, S. 84
Krieg von Bellikon	von Zürich	ST 1343-1580, S. 39
Landolt	von Zürich, aus Glarus	ST 1370-1400, S. 7
Lavater	von Zürich, aus Rheinau	ST 1446-1586, S. 69
Leemann	von Zürich, aus Zollikon	ST 1401-1595, S. 106
Lochmann	von Zürich	ST 1490-1578, S. 70
Meiss	von Zürich	ST 1489-1559, S. 24
Meyer von Knonau	von Zürich	ST 1383-1572, S. 33
Mock	von Zürich, aus Pfäffikon ZH	ST 1587, S. 89
Müller	von Zürich	ST 1444-1619, S. 94
Murer von Istein	von Zürich, aus Basel	ST 1366-1638 (+ +), S. 59
Netstaler	von Zürich, aus GL	ST 1423, S. 14
Obrist	von Zürich	ST 1323-1427, S. 17
Obrist	von Zürich	ST 1356-1460, S. 10
Oehen	von Zürich	ST 1360-1470, S. 10
Oeri	von Zürich	ST 1384-1667, S. 126
Ott	von Zürich	ST 1489-1590, S. 49
Peyer	von Zürich	ST 1425-1585, S. 65
Peyer [mit dem Weggen]	von Schaffhausen	ST 1478-1620, S. 102
Rahn	von Zürich	ST 1425-1627, S. 103
Reinhart	von Zürich	ST 1503-1575, S. 42
Rollenbutz	von Zürich	ST 1470-1596, S. 101
Rordorf	von Zürich	ST 1349-1680, S. 60
Röuchlin	von Zürich, aus Urnäsch	ST 1424-1557, S. 69 d
Röust	von Zürich, aus Kilchberg ZH	ST 1357-1573, S. 53
Rubli	von Zürich	ST 1480-1617, S. 68
Schärer	von Zürich, asu F, Elsass	ST 1488-1609, S. 72
Schmid [mit der Kugel]	von Zürich	ST 1406-1638, S. 44
Schneeberger	von Zürich	ST 1469-1623, S. 43
Schön	von Zürich	ST 1327-1435, S. 19
Schönau, von	von Zürich, aus D, Konstanz	ST 1489-1564, S. 98
Schultheiss vom Schopf	von Zürich, aus Winterthur	ST 1273-1562, S. 76
Schurter [gen., Goetz]	von Zürich	ST 1453-1504, S. 26
Schütter [Augsburg, von]	von Zürich, aus D, Augsburg	ST 1466, S. 26
Schweiger	von Zürich, aus Root, Luzern	ST 1409-1453, S. 23
Schwerzenbach	von Zürich, aus Dübendorf	ST 1467-1595, S. 80
Schwyzer [Schweizer]	von Zürich	ST 1401-1585, S. 105
Spon	von Zürich, aus F, Lyon, Genève	ST 1552-1684, S. 116
Spross	von Zürich	ST 1371-1590, S. 54 (+ +)
Sprungli	von Zürich	ST 1577, S. 107
Stampfer	von Zürich	ST 1467-1640, S. 97
Stapfer	von Zürich	ST 1360-1567, S. 41
Steiner	von Zürich, aus Zug	ST 1424-1696, S. 115
Stockar [St. von Neunforn]	von Zürich, Schaffhausen	ST 1463-1579, S. 100
Stockar von Neunforn	von Zürich, Schaffhausen	ST 1463-1579, S. 100
Stuki	von Zürich	ST 1393-1624, S. 73

Stutz	von Islikon	ST 1540-1601, S. 108
Tachselhofer	von Zürich, Bern ab 1509	ST 1411-1551, S. 15
Thomann	von Zürich, aus Zollikon	ST 1489-1653, S. 35
Thörig	von Zürich, aus Schaffhausen, Flums	ST 1438-1558, S. 78
Trueb	von Zürich, aus Ebmatingen	ST 1493-1653, S. 104
Tugginer [gen. Fröhlich]	von Zürich, aus Riesbach	ST 1440-1558, S. 82
Tünger	von Zürich	ST 1380-1527, S. 30
Ulm, von	von Zürich, aus D, Konstanz	ST 1430-1607, S. 85
Uttinger	von Zürich, aus Baar	ST 1365-1527, S. 69 b
Vogel	von Zürich, aus Thalwil	ST 1489-1676, S. 96
Walder	von Zürich	ST 1481-1607, S. 72
Waldmann	von Zürich	ST 1409-1538, S. 23
Wegmann	von Zürich, aus Lindau/Tagelswangen	ST 1469-1593, S. 88
Wellenberg, von	von Zürich	ST 1507-1575, S. 47
Werdmüller von Elgg	von Zürich	ST 1401-1640, S. 62
Wetzwiler	von Zürich, aus Wetzwil	ST 1295-1443, S. 18
Wirz	von Erlenbach ZH	ST 1558, S. 79
Wirz von Uerikon	von Zürich	ST 1488-1637, S. 37
Wolf	von Zürich	ST 1351-1624, S. 118
Wolfhart	von Zürich	ST 1543-1599, S. 63
Wyss [vom Angel]	von Zürich	ST 1397-1572, S. 58
Ziegler	von Zürich	ST 1456-1728, S. 38
Zoller	von Zürich	ST 1363-1625, S. 66

MVM

Maurer Bruno: Schinznach-Dorf: Stammbaum und Ahnentafel der **Amsler** [von Schinznach]. Veltheim AG 1993 - 36 Bl., Stammtafel

Maurer Bruno: Stammbaum und Ahnentafel der Frickerfamilie von Altenburg [**Fricker von Brugg AG**]. Veltheim AG 1990 - 15 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Wappen der Knecht. **Knecht** von Döttingen. Veltheim AG 1993 - 25 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Stammbaum und Ahnentafel der **Lerchmüller** [von Thalheim AG]. Veltheim AG 1993 - 12 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Stammbaum und Ahnentafel der **Lüem** [von Schinznach]. Veltheim AG 1993 - 31 Bl., Stammtafel

Maurer Bruno: 1982. Ahnenliste und Stammbaum der **Maurer** gen. Winkler von Moosleerau. Veltheim AG 1991 - 9 Bl., Stammtafel

Maurer Bruno: Schinznach. Stammbaum der **Müri** [von Schinznach]. Veltheim AG 1993 - 21 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Schinznach-Dorf: Stammbaum und Ahnentafel: Die Schinznacher **Riniker** im Laufe der Jahrhunderte [betrifft auch die **Kloter** von Schinznach und die **Richner** von Villnachern]. Veltheim AG 1993 - 25 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Die Schinznacher Riniker im Laufe der Jahrhunderte. **Riniker** [von] Habsburg. Veltheim AG 1993 - 37 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Auf Spuren der Vergangenheit: Stammbaum der Schinznacher Familien **Schmid** [von Schinznach]. Veltheim AG 1993 - 19 Bl., Stammtafel

Maurer Bruno: Schinznach. Stammbaum der Simmen [von Schinznach]. Veltheim AG 1993 - 17 Bl., Stammtafel

Maurer Bruno: Auf Spuren der Stirnemann [von Gränichen]. Veltheim AG 1992 - 17 Bl., Stammbaum

Maurer Bruno: Stammbaum der Schinznacher Zulauf. Veltheim AG 1993 - 24 Bl., Stammbaum

Eine ganze Sammlung von familiengeschichtlichen Arbeiten hat unser Mitglied, und Ortschronist von Veltheim AG, Bruno Maurer, zukommen lassen. Gemeinsam ist allen Arbeiten, dass der Autor der Zeit vor den Kirchenbüchern ebenso die volle Aufmerksamkeit geschenkt hat, dass er die Anfänge eines Geschlechts und ja selbst die Entstehung des Familiennamens zu ergründen versuchte. So erfährt man bei den **Riniker**, dass um 1400 ein Rudi **Kloter** aus **Riniken** sich in **Schinznach** niederliess und erfährt von einem erst 1712 ausgestorbenen Stamm, der sich immer noch Kloter nannte. Ein anderer Ast nannte sich **Richner** und liess sich bald in **Villnachern** und **Baden** aber auch in der Gegend von Aarau nieder. Mehrheitlich sind Schinznacher Geschlechter beschrieben, aber auch aus den Orten Gränichen, Thalheim AG, Habsburg und Mossleerau finden sich dabei. Diese Uebersichten beanspruchen keine Vollständigkeit, vielmehr sollte Interessierten ein Einblick in die Geschichte vermittelt werden.

MVM

Santi Cesare: Appunti di storia moesana: Il casato degli **Imini** di Soazza. In: Mensile di Informatione 3, 1993 - Heft maggio 1993, 3 p., tavola genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: Il casato degli **Imini** di Soazza. In: Voce delle valli 42, 1989 - No. di 10 agosto 1989, tavola genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: I primi **Toscano** di Mesocco. In: Voce delle valli 45, 1992 - No. di 20 agosto 1992, tavola genealogico

Santi Cesare: Emigranti di Mesocco: i **Cotelli** e gli **Zeccola**. In: Voce delle valli 46, 1993 - No. di 16 aprile 1993, tavola genealogico

Santi Cesare: Emigranti di Mesocco: i **Cotelli** e gli **Zeccola**. In: Voce delle valli 46, 1993 - No. di 16 aprile 1993, tavola genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: La famiglia **Joder** di Mesocco. In: Voce delle valli 46, 1993 - No. di 5 marzo 1993, tavola genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: Un'antica stirpe di Bosco-Gurin. Notevoli **Albin** / **Albini** all'estero. In: Voce delle valli 45, 1992 - No. di 30 gennaio 1992

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: La famiglia **Zarro** di Soazza. In: Voce delle valli 41, 1988 - No. di 16 giugno 1988, tavola genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: **Casati** di Buseno. In: Voce delle valli 43, 1990 - No. di 7 giugno 1990, 1 p.

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: I **Perfetta** di Soazza. In: Voce delle valli 43, 1990 - No. di 6 dicembre 1990, 1 p., 4 tavole genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: Alcuni emigranti del casato soazzone dei **Martinola**. In: Voce delle valli 42, 1989 - No. di 11 maggio 1989

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: I Toschini di Soazza. In: Voce delle valli 42, 1989 - No. di 5 ottobre 1989, 2 p., 4 tavole genealogico

Santi Cesare: Notizie storiche moesana: I tralcio dei Wolf di Mesocco. In: Voce delle valli - No. di 11 gennaio 1990, 1 p. tavola genealogico

Unser unermüdliches Mitglied aus Chiasso, Cesare Santi, sandte uns wieder eine ganze Reihe von familienkundlichen Arbeiten aus seinen zahlreichen Publikationen aus der Südschweiz. Sein Hauptarbeitsgebiet ist das Mesocco, aber auch das Mesolcina und das Calanca-Tal gehören zu seinen Interessengebieten. Er ist ein grosser Kenner der Misoxer-Geschichte. Ueber sein vielfältiges Schaffen gibt er selbst Auskunft:

Santi Cesare: Articoli pubblicati, 1972-1993. Chiasso 1993, 31 p.

Dieses Verzeichnis nennt 430 Veröffentlichungen, meistens kürzere Aufsätze in Zeitungen und Periodika. Als Archivar des Familienarchivs **A Marca** hat er vor Kurzem aber auch ein umfangreiches Werk, die «Iconografia» herausgegeben.

Ein dreiteiliger Artikel befasst sich mit den Wappen der Geschlechter von **Mesolcina** und **Calanca**. Ausser dem Wappen ist jeweils ein ganz kurzer geschichtlicher Abriss vermerkt:

Santi Cesare: Appunti die storia moesana: Stemmi di famiglie mesolcininesi a calanchine. In: Rivista Mesolcina e Calanca 3, 1993 - maggio, giugno e luglio

Albertalli	di Roveredo	Wap.	Gamboni	di Rossa	Wap.
a Marca	di Mesocco	Wap.	Gasparoli	di Sta Domenica	Wap.
Antognini	di Castaneda	Wap.	Giulietti	di Roveredo	Wap.
Antonini	di Soazza	Wap.(++)	Lampietti	di Mesocco	Wap.
Barbieri	di Roveredo	Wap.	Luini	di Mesocco	Wap.(++)
Bassi	di Cauco	Wap.	Maffioli	di San Vittore	Wap.(++)
Berta	di Braggio	Wap.	Mazio	di Roveredo	Wap.(++)
Bertosasa	di Cauco	Wap.	Mazzoleni	di Arvigo	Wap.(++)
Bionidini	di Leggia	Wap.	Mazzoni	di Sta Domenica	Wap.
Bonalini	di Rovereda	Wap.(++)	Molina	di Buseno	Wap.
Brocco	di Mesocco	Wap.	Mutalli	di Buseno	Wap.
Cerroti	di Castaneda	Wap.	Motalli	di Buseno	Wap.
Contini	di Cauco	Wap.	Negretti	di Landarenca	Wap.
de Christophoris	di Roveredo	Wap.	Nicola	di Roveredo	Wap.
de Francesco	di Augio	Wap.	Nisoli	di Grono	Wap.
de Giacomi	di Rossa	Wap.	Pagi	di Arvigo	Wap.
Del Zop	di Sta Domenica	Wap.	Pizzetti	di Lostallo	Wap.
Demenga	di Augio	Wap.	Precastelli	di Sta maria	Wap.(++)
de Muratori	di Buseno	Wap.	Pregaldini	di Sta Maria	Wap.
Denicola	di Rossa	Wap.	Provini	di Mesocco	Wap.
de Pietro	di Sta Domenica	Wap.	Rampini	di Roveredo	Wap.(++)
de Sacco	di Grono	Wap.	Righetti	di Castaneda	Wap.
Fasani	di Mesocco	Wap.	Rigonalli	di Cauco	Wap.
Felice	di Rossa	Wap.	Savioni	di Buseno	Wap.
Ferrari	di Soazza	Wap.	Schenardi	di Roveredo	Wap.

Scolari	di Cauco	Wap.	Banchero	di Soazza	Wap.(++)
Sonvico	di Soazza	Wap.	Gattoni	di Soazza	Wap.(++)
Sonvico	di Mesocco	Wap.	Joder	di Mesocco	Wap.(++)
Spadini	di Selma	Wap.	Martinola	di Soazza	Wap.(++)
Stevenini	di San Vittore	Wap.	Perfetta	di Soazza	Wap.
Tappo	di Sta Domenica	Wap.(++)	Sartori	di Soazza	Wap.(++)
Tini	di Roveredo	Wap.	Senestrei	di Soazza	Wap.(++)
Togni	di San Vittore	Wap.	Zucalli	di Roveredo	Wap.(++)
Tonalla	di Lostallo	Wap.	Trivulzio		Wap.(++)
Toscano	di Mesocco	Wap.	Uberti	di Verdabbio	Wap.(++)
Toschini	di Soazza	Wap.	Molina	di Buseno	Wap.
Vicari	di Sta Maria	Wap.	Bianco	di Soazza	Wap.(++)
Viscardi	di san Vittore	Wap.	Belmont		Wap.(++)
Zartro	di Soazzo	Wap.	Schenardi	di Roveredo	Wap.
Zazza	di Rossa	Wap.	Tenchio	di Roveredo,	Wap.
Zendralli	di Roveredo	Wap.	Tenchio	di ..., Bellano,I	Wap.
Zoppi	di San Vittore	Wap.			

MVM

Looser-Knellwolf Emil, Künzle-Stumpp Jakob: **Künzle** [Bürger von Ebnat, Kappel SG, Wildhaus] und **Künzli** [Bürger von Krummenau und Nesslau] im Toggenburg, mit besonderer Berücksichtigung der Stammlinie des Lukas Künzle, 1780-1853, von Kappel SG auf Käseren-Bendel. Wattwil 1993 - 87 Bl., 2 Stammtafeln, Stammliste

Ob Künzle oder Künzli ist unwichtig, beide Schreibweisen haben sich im Toggenburg erhalten und gehen auf Thyas Künzli zu Winterhalden zurück, der um 1550 geboren sein muss. Das Geschlechts verzweigte sich in mehreren Orten des Toggenburgs, so die "Künzle" in Ebnat, Kappel SG und Wildhaus, die "Künzli" in Krummenau und Nesslau. 20 Zweige sind heute bekannt, doch beschränkt sich die vorliegende Arbeit auf die Nachkommen von Lukas Künzle von Kappel SG. Eine Uebersichtstafel zeigt die Anfänge (10 Generationen) und eine ausführliche Tafel vereinigt die 9.-15. Generation und berichtet über 240 Angehörige.

MVM

Looser-Knellwolf Emil, Wenk-Weiler Eugen: **Wenk** im Toggenburg, [Bürger von Krummenau, Hemberg, Ebnat und Kappel SG]. Wattwil 1993 - 35 Bl., Stammtafeln, Stammliste

Genau gleich aufgebaut ist auch die diese Arbeit. Eine gute Uebersicht bietet die ausziehbare Stammtafel mit den Generationen 1 bis 9, ausgehend von Jörg Wenk, "uff der Rüti" in Wattwil. Daraus entstand sogar ein Flurname, die "Wenkenrüti". Sieben Anschlusstafeln, Faksimile und Familienfotos führen den Leser durch die Jahrhunderte. Zwielichtig bleibt die Magie um das Familienwappen.

MVM

Schoch Siegfried Albert: 475 Jahre Vorfahren und Nachkommen von Salomon und Seline Schoch-Roggensinger [Bürger von Fischenthal und Weisslingen]. Zürich 1993 - 134 S., Stammliste, 2 Stammtafeln

Die Wurzeln dieses Geschlechts führen nach Fischenthal, die gesicherte Stammelinie beginnt mit Ulrich Schoch, der um 1568 heiratete. Bald zog ein Teil des Geschlechts weg nach Dettenried in der Gemeinde Weisslingen. Zusammen mit der Familie Meili kämpften sie für Holznutzungsrechte, eine Tatsache die durch eine interessante Urkunde von 1542 belegt ist. Im 19. Jahrhunderte zog Jakob Schoch (1824-1905) talwärts nach Seen/Bolstern und seinen Nachfahren ist diese Arbeit hauptsächlich gewidmet. Eine ausführliche Stammliste, aber auch Einblicke in die Geschichte begleiten den Leser. In einer gesonderten Stammtafel berichtet der Autor auch über die Familie Roggensinger von Thalheim an der Thur, das damals noch den Namen Dorlikon trug. Dort lassen sich die Roggensinger seit 1620 lückenlos nachweisen.

MVM

Arbeiten aus der SGFF-Bibliothek, die nicht besprochen werden:

Verzeichnis der im Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft hinterlegten Familienwappen. Stand am 15. Juli 1962. o.O. 1962 - 25 Bl.

Utzinger Willi.: [Genealogie des Geschlechts] Aebi - Ewig aus Wynigen BE, Brenschelbach, Zweibrücken. Zweibrücken 1993 - 106 Bl., Stammliste

Bruhin Herbert: Zur Familiengeschichte der Bruhin aus [und von] Schwyz. Teil 1: Familienregister. Riehen 1993 - 55 Bl., Stammliste

Guggisberg Daniel A.: Familie Gerber von Hersiwil, Solothurn (vormals Halten, Solothurn, ursprünglich aus Trub im Emmental, Kanton Bern. Vorfahren der Anna Gerber (1900-1983) ... Redondo Beach, California 1991 - 26 Bl.

Guggisberg Daniel A.: Gerber von Hersiwil. Nachkommenschaft des Benedikt Gerber, Landwirt in Halten und der Barbara Obrecht. Redondo Beach, California 1991 - 1 Stammtafel

Guggisberg Daniel A.: Guggisberg von Englisberg. 5 Stammtafeln: 1: Nachkommen des Christian (1777-1853); 2: Nachkommen des Joseph (* 1787); 3: Nachkommen des Abraham (1786-1828); 4: Nachkommen des Hans (1708-1767); 5: Nachkommen des Hans [Gougginsperg] und der Anna Pfister (verh. 1590). Redondo Beach, California 1978-1993 - 5 Stammtafeln

Guggisberg Daniel A.: Guggisberg von Obermuhlern, seit 1750 angesessen in der Halten, hervorgehend aus dem Wald-Stamm von Zimmerwald. Redondo Beach, California 1992 - 1 Stammtafel

Guggisberg Daniel A.: Guggisberg von Zimmerwald. 1: Nachkommen des Vinzenz und der Christina Tschirren (verh. 1705), aus dem Wald-Stamm. 2: Schwarzenegg-Stamm. Redondo Beach, California 1993 - 2 Stammtafeln

Merian Louis: Verwandtschaftstafel der Nachkommen des Herrn Louis-Merian-Ziegler, von Basel in Höllstein im Wiesental. (Betrifft auch die Tschudi von

Schwanden GL, Burckhardt von Basel und Wick von Basel.) Basel 1939 -
5 Stammtafeln

Stettler Alfred: Lörtscher von Spiez. Spiez 1992 - 31 Bl., Stammtafeln

Tritten Hélène: Trois familles de potiers d'étain lausannois. Société d'Histoire de la Côte. [Concerne les familles: Lombard, originaire de France, bourgeois au canton de Vaud; Touvenin, originaire de F, Epinal, bourgeois de Lausanne; Reuchlin, originaire de F, Strasbourg, bourgeois de Prilly.] s.l. 1984 - 28 p., notes généalogiques

Peter Matthias: Wiedertäufer, Bauern, Löter. Lebensbilder aus alter Zeit. Chronik eines Stammes der Familie Peter von Strahlegg, Fischenthal, 1571-1894. St. Gallen 1993 - 177 Bl., Stammtafel

Utzinger Willi.: [Genealogie des Geschlechts] Schläppi - Schleppi [aus Lenk BE, ausgewandert in den Saarpfalzkreis und die Westpfalz]. Zweibrücken 1993 - 264 Bl., Stammliste

Schnider Julius: Stammtafel der Schilliger von Weggis [1620-1992]. Affoltern am Albis 1993 - 1 Blatt

Schnider Julius: Stammtafel der Schneebeli von Affoltern am Albis [Auszug von 1438-1992]. Affoltern am Albis 1993 - 1 Blatt

Stempel Peter: Der Name Stempel in der Pfalz [betrifft die Familie Stämpfli aus Seedorf BE]. Altrip 1992 - 43 Sl., Stammtafel

Engelmann Alfred: Die Mailänder Linie der Vonwiller von St. Gallen. Milano 1993 - 6 S., Stammliste (in der SGFF-Bibliothek)

Waeffler Gottfried: Die Waeffler von Frutigen und [seit 1816 von] Basel. Eine Familiengeschichte von 1660-1992. [Betrifft auch die Matzinger von Basel, Sevin von Basel (ausgestorben), Holzach von Basel, Gerstner von Basel, aus Deutschland, Gerodetti von Aarau, Basler von Zeihen.] Thayngen 1992 - 238 S., 6 Stammtafeln

Haus-, Hof- und Familienquellen. Flurnamen - Familienchronik - Stammtafeln: Wey von Rickenbach LU. Beilage zur Rickenbacher Jahresschrift 1992 - 81 S., Stammliste

Wackernagel Wolfgang: Familie Wackernagel [von Basel]. Heute lebende Nachkommen von Wilhelm Wackernagel (1806-1869) und Angeheiratete. Ende 1993. Basel 1993 - 41 S. (in der SGFF-Bibliothek)

MVM

NEU aus dem Verlag C.A. Starke, Limburg an der Lahn

Max Erben: Das geheimnisvolle Foto. Eine Einführung in Familienkunde für Jugendliche. Grundriss der Genealogie, Band 10. Limburg an der Lahn 1992, 128 S. ISBN 3-7980-0364-5

Hätte es dieses kleine aber nützliche Büchlein schon vor 35 Jahren gegeben, wäre die in die Genealogie einführende Broschüre von Pater Rudolf Henggeler

(Einsiedeln 1945) heute nicht das einzige fleckige, abgegriffene und zerlesene Hilfsmittel auf meinem Büchergestell.

«Das geheimnisvolle Foto» wendet sich nicht an Familienforscher, sondern vielmehr will es Jugendliche und Aussenstehende für diese historische Freizeitbeschäftigung begeistern. Das ist dem Autor und seinem Werk denn auch gut gelungen. Auf nur 128 Seiten wird der Leser in 30 kurzen, zum Teil lustigen und spannenden Kapiteln in die Grundlagen eingeführt und zu eigenen Forschungen angespornt. Am Anfang steht eine gefundene, vergilbte Fotografie, die langsam zum Leben erweckt wird, deren Personen plötzlich fassbar werden. Der Ahnen-tafel und ihren strengen Gesetzen wird ebenso ausführlich gedacht, wie den Zusammenhängen einer Stammtafel. Der Schwerpunkt der Ausführungen dreht sich aber mehrheitlich um Quellen des 19. und 20. Jahrhunderts, aber auch die Kirchenbücher kommen nicht zu kurz.

Hier werden auch Unterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz offensichtlich. Einmal wurden wir vom Dritten Reich verschont, zum andern sind die Startbedingungen für eigene Forschungen dank dem Bürgerrecht etwas einfacher. Ein besonderes Augenmerk ist auf die alte deutsche Schrift gerichtet. Viele Faksimilewiedergaben von Quellen und Dokumenten sind darin enthalten und die Transkriptionen dazu ermuntern zum Lesen dieser «Geheimschrift». Weiterhin sind Vorschläge gemacht, wie gefundenes Material zu einem kleinen Familienarchiv geordnet werden kann. Auch Hinweise auf genealogische Vereinigungen fehlen nicht. Wen wunderts, dass in den letzten vier Kapiteln der Computer eine Rolle zu spielen beginnt, vielleicht hilft gerade er, den Jungen ein Fenster in vergangene Zeiten zu öffnen. Einerseits mit Ehrfurcht und Verstand in die Vergangenheit blicken, andererseits mit «Elan» und «Know how» vorwärts streben ist das, was der Autor dieser kleinen Schrift vermitteln wollte und ich meine, das ist ihm gelungen!

MVM

Wieder gefunden: Ein familiengeschichtliches Archiv in Tagelswangen (Gemeinde Lindau), Kanton Zürich.

Eher zufällig ist eine ganze Sammlung von familiengeschichtlichen Unterlagen der Geschlechter von Tagelswangen wieder entdeckt worden. Dr. Kaspar Paul Frauenfelder (* 1896, Bürger von Lindau), Professor am Technikum Winterthur, beschäftigte sich mit den Geschlechtern seiner Zivilgemeinde. Das war bekannt, stösst man doch im Staatsarchiv Zürich öfters auf den Namen des Autors. Wo aber seine Forschungen geblieben sind, war bisher unbekannt. Das Gemeindearchiv Lindau verwahrt drei Schachteln mit Familienblätter, sowie eine ältere Kartei im Format A5, vermutlich Vorläufer der späteren Abschrift. Im Ortsteil Tagelswangen waren vor allem die Schmid und Wegmann ansässig, etwas später stiessen die Weber, Wettstein und Morf dazu. Die politische Gemeinde Lindau

besteht weiter aus den Ortschaften Grafstall, Kemptthal, Eschikon, Winterberg und Kleinikon, jene Geschlechter sind aber nicht erfasst ebenso unbearbeitet blieb die Zeit vor ihrer Einbürgerung in Lindau. Die Liste der darin verzeichneten Namen soll nicht vorenthalten werden:

Wegmann	von	Lindau/Tagelswangen	Fam.bll. 1550-1950
Schmid	von	Lindau/Tagelswangen	Fam.bll. 1530-1950
Bertschinger	von	Lindau/Tagelswangen seit 1925, urspr. aus Volketswil	13 Fam.bll.
Ehrenspurger	von	Lindau/Tagelswangen seit 1880, urspr. von Oberwinterthur	38 Fam.bll.
Frauenfelder	von	Lindau/Tagelswangen seit 1912, urspr. von Andelfingen/Adlikon	5 Fam.bll.
Heider	von	Lindau/Tagelswangen seit 1875, urspr. von Wildberg	8 Fam.bll.
Matzinger	von	Lindau/Tagelswangen seit 1924 urspr. von Rafz	8 Fam.bll.
Morf	von	Lindau/Tagelswangen seit etwa 1728	58 Fam.bll.
Muggli	von	Lindau/Tagelswangen seit 1881, urspr. von Hinwil	24 Fam.bll.
Schenkel	von	Lindau/Tagelswangen seit dem 19. Jh. urspr. von Elsau/Fulau	10 Fam.bll.
Schlauch	von	Lindau/Tagelswangen seit 1876	5 Fam.bll., ausgest.
Temperli [Tämperli]	von	Lindau/Tagelswangen seit etwa 1830 urspr. von Volketswil/Gutenswil	18 Fam.bll.
Weber	von	Lindau/Tagelswangen seit etwa 1670 urspr. von Zürich/Hirslanden	39 Fam.bll.
Wettstein	von	Lindau/Tagelswangen seit dem 18. Jh. urspr. von Baltenswil	79 Fam.bll.
Widmer	von	Lindau/Tagelswangen seit 1922 urspr. von Volken	5 Fam.bll.

Einige ausgestorbene Familien sind nur auf den älteren Karteikarten vorhanden:

Brugger	von	Lindau/Tagelswangen	ausgest. im 17. Jh.
Funk	von	Lindau/Tagelswangen	nur im 18. Jh.
Keller	von	Lindau/Tagelswangen seit 1835 urspr. von Lindau/Kleinikon	ausgest. im 20. Jh.
Pfister	von	Lindau/Tagelswangen seit dem 19. Jh. urspr. von Schwerzenbach	
Wintsch	von	Lindau/Tagelswangen seit dem 19. Jh. urspr. von Illnau/First	
Wyss	von	Lindau/Tagelswangen	nur im 18. Jh.

Eine gedruckte Stammtafel (sie ist mit leicht anderen Angaben in der Arbeitshilfe Nr. 6 aufgeführt) mit vielen Handschriftlichen Ergänzungen wird ebenfalls hier aufbewahrt:

Schmid Hans Jakob: Stamm-Tafel der Schmid von Tagelswangen (Zürich) in Wangen und Birchwil. Leysin 1921 - 1 Tafel, Ergänzungen